



Jahresbericht
der
Kreisjugendwarte
Robert Anzenberger
Stephan Käser
für die Jugendfeuerwehr
und der
Fachberaterin Kinderfeuerwehr
Margit Marek
für die Kinderfeuerwehr
Berichtsjahr

2019

Erstellt von Robert Anzenberger

Stärkemeldung:



Laut den Jahresmeldungen bestehen bei

153 Feuerwehren Jugendgruppen und 11 Kinderfeuerwehren
bei 7 Wehren ruht die Jugendgruppe mangels Mitglieder

Personal in den Jugendgruppen:

Mitglieder Jugendfeuerwehr

1284 Jugendlichen (im Vorjahr **1269**)

davon **394** Mädchen (im Vorjahr **384**) + **10**

und **890** Jungen (im Vorjahr **888**) + **2**
+ **12 Jugendliche.**

Im Berichtsjahr haben wir im Bereich der Jugendfeuerwehr einen kleinen Anstieg der Mitglieder zu vermelden!



Ausbildung/ Zeitaufwand:



Lt. Meldung der Jugendwarte wurden folgende Ausbildungsstunden abgehalten:

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	24 686 Std.
Allgemeine Jugendarbeit:	11 080 Std
<u>Gesamtstunden:</u>	<u>35 766 Std.</u>

Zusätzlicher Zeitaufwand der Jugendwarte: 16 524 Std.

Gesamtstunden für Jugendausbildung: 52 290 Std. (Ohne Kinderfeuerwehr)



Jugendfeuerwehrabnahmen und Veranstaltungen

Deutsche Jugendleistungsspange



Keine Abnahme im Berichtszeitraum

Bayerisches Jugendleistungsabzeichen im Landkreis Passau



Die Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens fand am 18. Mai 2019 im Rahmen des Kreisjugendtages und des 150 jährigen Gründungsfestes der hiesigen Wehr in Pocking statt. Durch die sehr guten Voraussetzungen im Bürgerpark in Pocking und die hervorragende Planung und Umsetzung des Organisationsteams um Jugendwart Christoph Weiß konnte die Abnahme Mustergültig durchgezogen werden.

Durch die zum Teil hervorragende Ausbildung und Vorbereitung der Jugendlichen im Vorfeld konnte an alle 339 Teilnehmer aus 57 Feuerwehren das Bayerische Jugendleistungsabzeichen verliehen werden. Jedoch ist anzumerken, dass ein deutlicher Rückgang der gezeigten Leistungen zu erkennen war!

Ich bitte hier alle Jugendwartinnen und Jugendwarte die Vorbereitung zur Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens wieder wesentlich ernster und genauer zu nehmen, und die Jugendlichen besser auf die Abnahmen vorzubereiten!! Wir lernen in der Feuerwehr nicht nur für eine Prüfung sondern für´s zukünftige Feuerwehrleben!!!

Mein besonderer Dank gilt hier dem Organisationsteam um Christoph Weiß und der gesamten FFW Pocking.

Wissenstest im Landkreis Passau



Um den Wissenstand der Feuerwehrjugend abzufragen wurde wie alle Jahre im Oktober der Wissenstest in allen vier KBI Bereichen abgenommen. Hierbei wurde der im Februar bekanntgegebene Stoff zum **Thema: Verhalten bei Notfällen** in Theorie und Praxis abgefragt.

Die durch die Feuerweherschule Würzburg gut ausgearbeiteten Ausbildungsunterlagen konnte eine sehr gute und ausführliche Ausbildung in den allermeisten Feuerwehren durchgeführt werden und am Ende jeder Veranstaltungen an alle Teilnehmer die begehrte Wissenstestplakette oder als Endstufe die Urkunde verliehen werden. Besonders erfreulich war auch wieder die Teilnahme mehrerer Gastgruppen aus dem Bezirk Schärding /Oberösterreich.

Hier gilt mein Dank den Kammeraden HAW Robert Doregger und OBR Alfred Deschberger für den Bezirk Schärding für die sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg.

Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Stephan Käser, der die Wissenstestabnahmen abgenommen hat. Danke auch an die Herren KBR Josef Ascher, den KBI's Peter Högl, Hans Walch, Alois Fischl, Horst Reschke und allen ausrichtenden Feuerwehren Hartkirchen, Aldersbach, Straßkirchen und Untergriesbach für die Organisation und Unterstützung vor Ort.

Leider ist beim Wissenstest anzumerken, dass sich 23 Jugendgruppen nicht an den Abnahmen beteiligt haben.

Hier mein Appell an die verantwortlichen Jugendwarte und Kommandanten: Nutzt die Wissenstestabnahmen als Ausbildungsnachweis, bei den Ergebnissen könnt ihr sehen wie der Ausbildungsstand Eurer Jugendlichen ist. Und auch hier gilt:

Ich bitte hier alle Jugendwartinnen und Jugendwarte die Vorbereitung zur Wissenstestabnahme wieder wesentlich ernster und genauer zu nehmen, und die Jugendlichen besser auf die Abnahmen vorzubereiten!! Wir lernen in der Feuerwehr nicht nur für eine Prüfung sondern für´s zukünftige Feuerwehrleben!!!

Vor allem denkt an den alten aber auch heute noch gültigen Spruch:

„ Nur wer die Jugend hat, hat die Zukunft“

Zusammenstellung der einzelnen abgelegten Stufe:



Kreisbrandinspektion
des Landkreises Passau

Wissenstest

2019

Nr.	Feuerwehr KBI Bereich	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt
1	Süd	69	58	41	24	192
2	West	83	45	54	38	225
3	Nord	72	45	28	35	179
4	Ost	61	67	47	29	204
5	Gast	77	36	14	7	134
	Gesamt	362	251	184	133	934

Wissenstest Oberösterreich



Um den jahrelangen sehr guten und kameradschaftlichen Kontakt mit unseren oberösterreichischen Kameraden zu pflegen, ist es zur Tradition geworden, dass auch im Berichtsjahr Jugendliche aus dem Landkreis Passau zum Wissenstest nach Esternberg, Bezirk Schärding reisen, wo sie sich an der Abnahme des österreichischen Wissenstestes beteiligen.

Der österreichische Wissenstest ist völlig anders als der bayerische aufgebaut, und fordert von den Jugendlichen und Betreuern ein hohes Maß an Disziplin und Einsatzbereitschaft etwas Neues zu lernen und dies auch erfolgreich umzusetzen.

Mein besonderer Dank hier den Kameraden HAW Robert Doregger und OBR Alfred Deschberger für die freundliche Einladung, Aufnahme und Unterstützung bei den Abnahmen.

Teilnehmende Gruppen in Esternberg:

Salzweg, Rassberg, Kellberg, Oberneureuth, Pocking, Haarbach, Neuburg a.Inn, Vornbach, Ederlsdorf, Obernzell, Thyrnau, Bad Griesbach, Schwieging.

Danke an dieser Stelle an die Jugendwartinnen und Jugendwarte der teilnehmenden Feuerwehren für die hervorragende Ausbildung der Jugendlichen. *Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich auch hier wieder mehr Jugendgruppen an der Abnahme beteiligen würden.*

Abnahmeort	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
Abnahme Esternberg	43	13	20	76
Gesamt:	43	13	20	76

Jugendlager 2019 in Kirchberg v.W.



Junge Feuerwehrler – eine starke Truppe 18. Feuerwehr-Jugendzeltlager des Landkreises Passau in Kirchberg vorm Wald ein voller Erfolg – Lob für viel Disziplin von Hans Schauer (Text) und Stefan Nestler (Fotos) Kirchberg vorm Wald. „Jugend hat Zukunft – Jugendfeuerwehren im Landkreis, eine starke Truppe“ – unter diesem Motto stand das 18. Feuerwehrjugendzeltlager in Kirchberg. Jugendgruppen aus 38 Feuerwehren im Landkreis sowie zweier österreichischer Feuerwehren waren der Einladung mit 356 Teilnehmern gefolgt. Die Feuerwehr Kirchberg hatte dafür gesorgt, dass eine Zeltstadt neben dem Feuerwehrhaus aufgebaut worden war.



Die Schirmherrschaft hatte Tiefenbachs Bürgermeister Christian Fürst übernommen, wobei der Schirm erst am Abschlusstag benötigt wurde. Bei der Eröffnung stellte Bezirks- und Kreisjugendwart Robert Anzenberger fest, die Jugendfeuerwehr habe einen großen Stellenwert im Landkreis. Er munterte die Teilnehmer dazu auf, aufzufallen – aber nur positiv, was sie auch taten. Tiefenbachs 2. Bürgermeister Uwe Urtel zeigte sich beeindruckt vom Zusammenhalt der Jugendfeuerwehren, was auch durch die Teilnahme von zwei Jugendgruppen aus Bruck-Hausleiten und Ternberg/OÖ belegt wurde. Urtel stellte das Ehrenamt der Feuerwehr als ein besonderes heraus. Kreisrätin Anni Regner überbrachte in Vertretung für den Landrat Grüße. Weil der Landkreis auf die Feuerwehrjugend zähle, solle diese jegliche Unterstützung erhalten, betonte die Landrats-Vertreterin. Als sportliche Betätigung folgte für Jugendliche, Betreuer und Feuerwehrführungsspitze eine Wanderung auf den Ebersberg, was ganz schön schweißtreibend war.



Der zweite Zeltlagertag war geprägt vom Lagerwettkampf auf dem Rasenspielfeld des SV/DJK Kirchberg. Bei sommerlichen Temperaturen galt es für den Feuerwehrynachwuchs, nach einem 30-Meter-Hürdenlauf einen ausgelegten C-Schlauch aufzuwickeln und diesen über die zuvor überwundene Hindernisstrecke wieder zur Startlinie zurück zu bringen, dann wurde die Zeit gestoppt. Eine weitere Station war das Auswerfen von zwei C-Schläuchen, wobei diese innerhalb einer festgelegten Begrenzung liegen mussten. Ein Schlauch musste an einem imaginären Hydranten angekuppelt, dann beide Schläuche zusammengekuppelt und am Ende ein Strahlrohr angekuppelt werden. Eine weitere Station des Wettkampfes war, einen gefüllten Feuerwehr-Leinenbeutel auf eine Zielmarke zu werfen, womit so manche Teilnehmer ihre liebe Mühe hatten. Sportlich ging es auch auf der Laufbahn zu, denn hier stand ein 50-Meter-Sprint in voller Schutzkleidung an. Damit keine Zweifel an den richtig ausgeführten Übungen aufkamen, fungierten neben den Feuerwehr-Führungskräften die Betreuer der Jugendgruppen als Schiedsrichter.



Nach dem schweißtreibenden Lagerwettkampf durften sich die Wettkämpfer im neuen Haselbacher Erlebnisbad erfrischen, am Abend stand dann Lagerfeuerromantik auf dem Programm. Am Abschlusstag des Jugendzeltlagers mussten die Teilnehmer zeitig aufstehen, denn am Himmel zogen Gewitterwolken auf und alle wollten ihre Zelte noch in trockenem Zustand abbauen, was den meisten auch gelang. Der am Sportgelände geplante Abschlussgottesdienst musste aufgrund des einsetzenden Starkregens in das ans Feuerwehrhaus angebaute Verpflegungszelt verlegt werden. Der Zelebrant, Pfarrer Markus Krell, wurde unterstützt durch Ministranten aus der Jugendfeuerwehr Vornbach. Er erzählte von einem Zwiegespräch Gottes mit einem Engel. Gott erzählte dem Engel von den Attributen einer Feuerwehrfrau, eines Feuerwehrmannes und nannte Nerven wie Drahtseile, kräftiges Zupacken aber auch wieder Sanftsein, um ein schreiendes Kätzchen von einem Baum herunter zu holen. Die Feuerwehrleute müssten Mut haben, wenn es gelte, Menschen zu helfen. Dazu gehöre aber auch eine gute Portion Gelassenheit. All diese Eigenschaften habe Gott in ein Paket mit der Bezeichnung „Kameradschaft“ zusammengepackt. Der Engel habe für diese Schwerstarbeit Gottes auch gleich eine Bezeichnung parat gehabt: „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“. Auch in der Predigt ging der Pfarrer auf die Beziehung zwischen Gott und den Feuerwehrleuten ein, denn im Notfall würden meisten beide gerufen, Gott im Gebet und die Feuerwehr über die 112.



Bezirksjugendwart Robert Anzenberger bezeichnete das Jugendzeltlager als drei schöne Tage und assoziierte den Regen als Weinen des Himmels, weil es zu Ende ging. Bei der Frage an die Teilnehmer über die Stimmung im Lager kam tosender Applaus auf, was alles sagte. Anzenberger lobte die Jugendlichen ausdrücklich für ihre Disziplin. Schirmherr Christian Fürst betonte, die Jugendlichen hätten an den drei Tagen den Landkreis hervorragend repräsentiert. Die Gesellschaft brauche junge Menschen wie die Jugendfeuerwehr. In dieselbe Kerbe schlug stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa. Auch Kreisbrandinspektor (KBI) Peter Högl sprach den Teilnehmern Lob für ihr vorbildliches Verhalten aus, dankte aber auch den Verantwortlichen für die ausgezeichnete Organisation. Er appellierte an die Jugendlichen, später Führungsaufgaben zu übernehmen.



Nach den Ansprachen warteten die Feuerwehrjugendlichen gespannt auf die Bekanntgabe des Ergebnisses beim Lagerwettkampf. Einen Hl. Florian als Wanderpokal konnte als Sieger die Jugendfeuerwehr Tittling mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz belegte die Jugendfeuerwehr München, Gemeinde Hutthurm den dritten Platz, sicherte sich die Jugendfeuerwehr Schwanham, gefolgt von den Jugendfeuerwehren aus Klessing, Alkofen, Ledering, Pocking, Neustift, Straßkirchen und Aunkirchen.



Mein herzlicher Dank gilt allen die zum Gelingen des Lagers beigetragen haben, insbesondere der FFW Kirchberg v.W und „meiner“ Lagerleitung für die geleistete Arbeit!

Jugendübungen

Auch im Jahr 2019 wurden im Landkreis Passau traditionell wieder Einsatzübungen mit Feuerwehranwärtern durchgeführt. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten, Gruppenführern.

Neben vielen kleineren Übungen wurden auch wieder 12 Großübungen durchgeführt, an denen sich insgesamt ca. 589 Jugendliche beteiligt haben.

Bei allen Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihre Einsatzbereitschaft, und ihr Können im Feuerwehrdienst. Die Jugendübungen werden immer mehr zum Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort, und lehren den Jugendlichen, unter Beachtung der UVV, den Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften unter Einsatzbedingungen. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit mit der aktiven Truppe geübt und die Jugendlichen Schritt für Schritt in den aktiven Dienst eingeführt.

Auch hier mein Appell an die Jugendwartinnen und Jugendwarte die bisher keine Jugendübungen durchführen, der Erfolg und der Spaß der Jugendlichen wird Euch recht geben und oben drein sind diese Übungen eine hervorragende Werbemaßnahme in Eurem Heimatgebiet! Macht mit und gebt Euren Jugendlichen die Gelegenheit zu zeigen was sie können! Gerne besuchen wir Euch bei den Übungen und bitten um rechtzeitige Terminbekanntgabe!

Hier ein paar Impressionen:



Allerdings weise ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hin, dass bei den Übungen darauf geachtet werden muss, dass diese Jugendgerecht gestaltet werden und darauf geachtet werden muss was unsere Jugendlichen machen dürfen und was nicht!!!



Denn so geh es nicht!!!

Ehrungen



Besonderes Engagement und Jahrelange intensive Jugendarbeit verdienen ein Äußeres Zeichen der Anerkennung.

Im Jahr 2019 konnten folgende Kameradinnen und Kameraden mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in **Silber** ausgezeichnet werden:

Marion Mindl	FFW Straßkirchen
Stefan Bauer	FFW Straßkirchen
Marco Wintersberger	FFW Furthweiher
Peter Leber	FFW Sandbach
Christoph Weiß	FFW Pocking
Andrè Rimbach	FFW Aldersbach
Alois Kellermann	FFW München
Sandra Rembrant-Sigl	FFW Rothalmünster
Matthias Schiestl	FFW Vornbach am Inn

Mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in **Gold** konnte der Kamerad

Stephan Käser FFW Walchsing

ausgezeichnet werden.

Meine herzliche Gratulation zur Auszeichnung.

Lebendkicker des KVF Passau

Der Lebendkicker des KVF Passau erfreut sich steigender Beliebtheit. Der Lebendkicker wird uns bei allen Jugendgroßveranstaltungen der Landkreisjugendfeuerwehr Passau wie BJLAZ, DJLS und Jugendlager begleiten. Der Lebendkicker steht auch allen Feuerwehren des Landkreises Passau für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Buchungen bitte per Mail an den Kreisjugendwart!

Ich danke hier Stefan Nestler und der FFW Straßkirchen für die Betreuung des Lebendkickers!



Kinderfeuerwehr des Landkreises Passau

Von Fachberaterin Kinderfeuerwehr Margit Marek

Heuer wurden insgesamt 3 Kinderfeuerwehren gegründet und 4 Urkunden überreicht:

- Haarbach
- Neuburg (gegründet 2018)
- Pocking
- Wegscheid

Es gibt somit nun 11 Kindergruppen im Landkreis Passau.

Ich habe an 5 Treffen der Arbeitsgruppe Kinder-/Jugendfeuerwehr und an 4 Bezirkstreffen mit Diana Thiele (Fachbereichsleitung Kinderfeuerwehr Bezirk Ndby) teilgenommen.

Am 14. August hat das 1. Treffen für Betreuer und Verantwortliche für KF im Landkreis mit insgesamt etwa 27 Teilnehmern stattgefunden. Einmal, damit sich die Betreuer untereinander kennenlernen können und auch als Vorbereitung für das 1. große Informations- und Vernetzungstreffen.

15. November 2019:

1. Informations- und Vernetzungstreffen für Betreuer der Kinderfeuerwehren und Teilnehmer von interessierten Feuerwehren.

Inhalte:

- Kinderfeuerwehr Landkreis Passau aktuell
- Rechtliche Aspekte
- KF im BFV/LFV (Diana Thiele)
- Brandschutzerziehung (Ludwig Hack)
- SFV Passau (Franziska Raith)
- Differenzierung Kinderfeuerwehr ↔ Jugendfeuerwehr (Robert Anzenberger)
- Erfahrungsaustausch/freies Gespräch

Dieses 1. Treffen war mit knapp 40 Teilnehmern gut besucht.

Ähnliche Treffen sind für 2020 geplant.

Ich hoffe für nächstes Jahr auf noch mehr interessierte Teilnehmer und bedanke mich bei allen, die mich unterstützen.

Grundsätzlich sei an dieser Stelle noch vermerkt, dass die Kinderfeuerwehr eine reine freiwillige Sache ist und wir keine Feuerwehr zwingen werden hier tätig zu werden. Ich gebe hier zu bedenken, dass wir wie im Anfang meines Berichts aufgelistet die Mitglieder der Jugendfeuerwehr rückläufig sind, daraus resultierend auch zukünftig die Anzahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden entsprechen zurückgehen werden. Wir müssen frühzeitig an die Zukunft denken und um unseren Nachwuchs kämpfen in Eurem eigenen Interesse.

Wenn Ihr irgendwann keine Nachfolger mehr habt war Eure Arbeit auch vollkommen umsonst!!!

Ich bedanke mich recht herzlich bei Margit für die sehr wichtige Arbeit um den Aufbau der Kinderfeuerwehren im Landkreis Passau die sie das ganze Jahr über leistet verbunden mit der bitte an alle um entsprechende Unterstützung!

Aktionstag Verkehrssicherheit in Vilshofen 2019



Bereits zum vierten Male in Folge konnten wir das Fahrersicherheitstraining der Jugendfeuerwehr Bayern für 17 jährige die den Führerschein für begleitetes Fahren

besitzen nach Vilshofen holen. Das Fahrertraining fand auf dem Verkehrslandeplatz in Vilshofen statt und wurde durch die Fahrschule Prenissl aus Mühldorf durchgeführt.

Ziel dieses Trainings ist es den Jugendfeuerwehrmitgliedern einen Mehrwert ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu bieten und natürlich in erster Linie unsere jungen Fahrer auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Bei diesem Fahrertraining werden die physikalischen Grenzen der Autos eine Zusatzausbildung auf einem Simulator und die physischen Grenzen der Fahrer ausgetestet. Hierbei erlangen die Fahrer ein hohes Maß an Sicherheit im Straßenverkehr da sie hier lernen wie sie in Gefahrensituationen im Straßenverkehr reagieren müssen.

Somit war es nicht verwunderlich, dass das Teilnehmerfeld von den ursprünglich vorgesehenen 24 Teilnehmern auf 34 Teilnehmer erhöht werden musste und trotzdem bei weitem nicht alle die sich angemeldet hatten an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Wir hoffen, dass 2020 eine weitere Teilnehmerzahlerhöhung auf 40 Teilnehmer realisiert werden kann.



Nicht zuletzt durch die großartige Unterstützung durch unseren Landrat Franz Meyer hat der KUVB das Sponsoring für weitere 3 Jahre mit Aussicht auf ein zeitlich unbegrenztes Sponsoring der Veranstaltung in Aussicht gestellt, mit der Voraussetzung, dass sich immer genügend Teilnehmer (mind. 25) an der Veranstaltung beteiligen.



Ostbayerischer Feuerwehrpreis

2019 Ostbayerischer
Feuerwehrpreis
der Sparda-Bank Ostbayern



Offizielle Ausschreibung:

Der Ostbayerische Feuerwehrpreis soll das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehren in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Des Weiteren soll das Engagement der zahlreichen aktiven Mitglieder gewürdigt werden und Ansporn für Menschen in Ostbayern sein, sich ehrenamtlich einzubringen.

Feuerwehren, die sich über ein besonderes Maß hinaus um die Werbung und die dauerhafte Einbindung neuer Mitglieder bemühen, sollen mit dem Preis eine entsprechende Anerkennung erhalten.

Der Ostbayerische Feuerwehrpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert, die der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V., der sich für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Belange in der Region Ostbayern einsetzt, zur Verfügung stellt. Das Preisgeld teilt sich auf drei Platzierungen auf:

- 1. Preis: 5.000 Euro
- 2. Preis: 3.000 Euro
- 3. Preis: 2.000 Euro

Zusätzlich zur offiziellen Ausschreibung, siehe oben, werden mittlerweile auch jährlich zusätzlich Sonderpreise mit je 1.000 € prämiert.

Jede Feuerwehr die einen Vorschlag einreicht bekommt 250 € und Vorschläge die in den Juryentscheid gekommen sind werden mit 500 € bedacht.



Leider hat nach meinen Informationen 2019 keine Feuerwehr aus dem Landkreis Passau an der Ausschreibung teilgenommen!

Nutzt doch bitte die Chance mit einer kurzen Präsentation um 2020 wieder am Ostbayerischen Feuerwehrpreis teilzunehmen! Es ist ganz einfach, präsentiert doch die hervorragenden Arbeit die Ihr sowieso das ganze Jahr über leistet und verdient Euch ggf. 5 000 €!!!!

Nur wer mitmacht kann gewinnen!!!

Tätigkeitsbericht des KJW für das Jahr 2019

Im Laufe des Jahres habe ich als Kreis- und Bezirksjugendwart und Stephan Käser als Stellv. in beiden Ämtern an 375 Veranstaltungen, wie Wissenstest, Jugendtage, Jugendübungen, Dienstversammlungen, Besprechungen, aber natürlich auch Verleihungen und Festen teilgenommen.

Dank an meine/unsere Unterstützer



Mein Stellvertreter Stephan Käser die Kinderbeauftragte Margit Marek und ich sagen Danke an alle die uns das ganze Jahr über bei dieser Interessanten, vielfältigen und nicht immer ganz leichten Aufgabe unterstützt haben.

Ich bedanke mich **besonders** bei meinen Stellvertreter als Kreis und Bezirksjugendwart Stephan Käser der mich jederzeit vertritt und darüber hinaus auch noch für die Jugendfeuerwehr Bayern als Abnahmeberechtigter fungiert und hier für den Landkreis Passau wertvolle Arbeit in ganz Bayern leistet.

Ein großer Dank gilt auch dem Leiter des Fachbereichs Brandschutzerziehung Ludwig Hack der uns in der Kinder und Jugendarbeit stets tatkräftig unterstützt und für den Feuerwehrynachwuchs immer kräftig die Werbetrommel rührt. Zusätzlich ist er auch als Landeswertungsrichter der Jugendfeuerwehrybayern für den Landkreis Passau überörtlich unterwegs.

Danke auch an unsere Fachberaterin Kinderfeuerwehr Margit Marek für die geleistete Aufbauarbeit in der Kinderfeuerwehr.

Danke auch an Ralf Resch und der Fachgruppe Jugend/Kinderfeuerwehr für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der Zukunftsarbeit in den Feuerwehren des Landkreises Passau!!!!

Auf eine gute erfolgreiche Zusammenarbeit!!!

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Passau:
Eine starke Truppe !!!